

II-7620 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3754 N

1992 -11- 11

A n f r a g e

der Abg. Mag. Haupt, Fischl, Haller  
an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und  
Konsumentenschutz  
betreffend Aids-Kontrollen bei der Einreise

Unter dem Titel "Einreiseverbot für Aids-Kranke" meldet die "Kronen-Zeitung" vom 9.11.1992: "Tel Aviv.- Vom nächsten Jahr an will Israel aidsinfizierten Einwanderern, Gastarbeitern und Langzeit-Touristen die Einreise verweigern oder diese ausweisen, wenn sie schon im Land sind. Zu den Maßnahmen, die Ausbreitung der Seuche einzudämmen, gehören auch Zwangstests. ..."

Zum Unterschied von anderen demokratisch regierten Staaten, die bereits zu drastischen seuchenpolizeilichen Mitteln greifen, beschränkt sich Österreich nach wie vor auf Maßnahmen der Aufklärung und Vorbeugung.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wann wurden Sie von den zuständigen israelischen Stellen über die verschärften Einreisekontrollen Israels gegenüber Aids-Infizierten informiert ?
2. Welche Folgen haben die israelischen Maßnahmen
  - a) für österreichische Einwanderer, Gastarbeiter und Langzeittouristen, die nach Israel einreisen wollen, bzw. die sich schon dort aufhalten,
  - b) für ausländische Einwanderer, Gastarbeiter und Langzeittouristen, die über Österreich nach Israel einreisen wollen bzw. über Österreich nach Israel eingereist sind ?
3. Welche gesundheitspolitischen Schritte wird Österreich gegenüber aus Israel ausgewiesenen aidsinfizierten Personen, die nach Österreich zurückkehren wollen,
  - a) gemäß Punkt 2a)
  - b) gemäß Punkt 2b)
 unternehmen ?
4. Sind Sie darüber unterrichtet, welche anderen Staaten der Welt diese drastischen seuchenpolizeilichen Maßnahmen
  - a) bereits anwenden,
  - b) ab einem gewissen Zeitpunkt anwenden wollen ?
5. Werden Sie in diesem Zusammenhang zusätzliche seuchenpolizeiliche Maßnahmen im Interesse der Volksgesundheit empfehlen bzw. anordnen ?